

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Henriette Catharina v. Gersdorff an August Hermann Francke.

Gersdorf, Henriette Catharina von

Dresden, 18.10.1700

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223937)

Am 18 Oct.  
1700

Jesu m!

Geachteter Herr Professor

bei dieser Gelegenheit hat da mir der Lieb-  
 lichste die freudigste gegündet meine Lieb-  
 liche Frau den Herrn Hof-Rath von  
 Schmalzberg wieder einmahl für beynd  
 zu stehen hat ich mir mit wenigen  
 Worten will, das die Herr von  
 Schmalzberg mir zu bekommen geben in  
 die von ihm altehrliche Tochter die  
 sich wieder über aufschickte und  
 wollte was für ich ist zu mir  
 und sich da ich in ihm  
 fünfthalbzig ein wenig ab die Kiste  
 in der Kiste, die ihm öfters durch  
 sein da sie nicht mehr nicht fast bin  
 die ihm nicht mehr zu lassen die  
 die hat mich das zu geben damit



101

Ich finde zuversichend in dem  
 von Professor E. Notificatio, dass die  
 ich die Sache ohne Schwierigkeit mit der  
 Lösung abfolgt. Es möge also  
 jeder bei dieser Gelegenheit dankbar  
 danken und sich gel. will  
 das die Sache sich gleichfalls  
 für den Fall der Dazwischenkunft  
 demnach ist. Ich bin nicht wenig  
 in der Hoffnung, dass die Sache  
 nicht nur so wohl geht, sondern  
 dass es auch die besten Folgen  
 hat. Ich hoffe die Sache  
 ist Gott gnädig zu sein. Die  
 allgüt. Rev. V.

P.S. Ich bin in der  
 Hoffnung mit der  
 Lösung der Sache  
 Professors E. Notificatio  
 der gel. Notificatio  
 mit der Sache gel. Notificatio  
 demnach ist. Ich bin nicht wenig  
 in der Hoffnung, dass die Sache  
 nicht nur so wohl geht, sondern  
 dass es auch die besten Folgen  
 hat. Ich hoffe die Sache  
 ist Gott gnädig zu sein. Die  
 allgüt. Rev. V.

additio prima  
 für den Fall der Dazwischenkunft  
 demnach ist. Ich bin nicht wenig  
 in der Hoffnung, dass die Sache  
 nicht nur so wohl geht, sondern  
 dass es auch die besten Folgen  
 hat. Ich hoffe die Sache  
 ist Gott gnädig zu sein. Die  
 allgüt. Rev. V.